



AGROLINE | Newsletter Nr. 2 | 27. März 2024

Der milde und feuchte Winter hinterlässt Spuren. Die Dauerkulturen und auch die Herbstkulturen (Getreide/ Raps) haben zur Zeit einen Vegetationsvorsprung von ca. 2 Wochen! Zwar bremsen die kühlen Nachttemperaturen noch, aber ein nächster Wachstumsschub ist über Ostern absehbar. Entscheidend für die Pflegemassnahmen sind die Kulturstadien und nicht der Kalender.



Löwenzahn in Vollblüte
27. März 2024



Kirschen Weisspunktstadium
27. März 2024



Sogar die Bienenvölker sind bereits
ausserordentlich stark entwickelt

Getreide



Weizen im Stad. DC 30. Ähre ca. 1 cm
abgehoben. Idealer CCC Einsatz.
Bild: Thomas Kim

Mit den steigenden Temperaturen sowie der zunehmenden Tageslänge entwickeln sich die Kulturen zügig!

Die Vegetation, ist gegenüber dem 2023 zurzeit 14 Tage im Vorsprung.

Bei einem grossen Teil der Flächen konnten die Herbizidbehandlungen inzwischen durchgeführt werden. Wo noch nicht geschehen, dies unbedingt in den nächsten Tagen noch vornehmen!

Früh gesäte Weizen- und Triticale-Bestände haben bereits das Stadium DC 30 bis 31 erreicht und sind somit in der Schossphase, idealer Zeitpunkt für die Anwendung vom Halmverkürzer CCC beim Weizen. Wo die Herbizidbehandlung noch nicht geschehen ist, kann diese noch kombiniert werden.

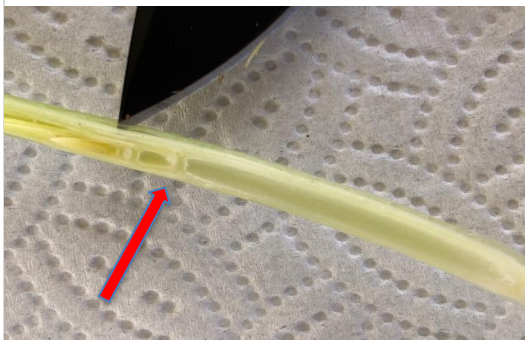
Getreide, das später nachverkürzt werden soll im DC 31-32, sollte die Bestände dann gut „im Schuss“ sein, das heisst die 2. N-Gabe sollte jetzt spätestens gegeben werden.



Bei diesem Weizen ist das Stadium 1-Knoten DC 31 bereits erreicht. Darüber die helle Spitze die Ähre.
Bild: Thomas Kim



Mehltaupusteln auf Gerste, selber Bestand wie oben Stadium. Ganz klein zu erkennen orange Pusteln vom Zwergrost. I.d. Regel kein wirtschaftlicher Schaden. Wird im intensiven Anbau mitbekämpft.
Bild: Thomas Kim



Wintergerste: sehr gut erkennbar die Ähre bereits über dem ersten Knoten (Pfeil)/ Stad. DC 31.
Bild: Thomas Kim

Da das Getreide vielerorts unter Nässe stress leidet, empfiehlt es sich eine Blattdüngung mit Spurenelementen vorzunehmen, z.B. mit Tracer Plus 1.5 - 2.0 lt/ha (enthält alle wichtigen Spurenelemente für's Getreide).

In der Wintergerste, wie auch in Winterweizen und Triticale kann dies mit dem HV und dem Fungizid kombiniert werden.

Im Extensio-Getreide empfehlen wir ab DC 31/32 eine Applikation von Spurenelementen, Stickstoff, ausreichend Schwefel und Meeresalgen für die Abwehrkraft der Pflanzen:

Empfehlung:

Hasorgan Profi 3 lt/ha + Sufrostar 3 lt/ha + evtl. Photrel 2 - 3 lt/ha

Nachverkürzung Weizen im nächsten Newsletter.

Verkürzung Gerste

Die Entwicklungsstadien der Gerste differieren je nach Lage und Feld und Region stark.

Wichtig ist jetzt, dass der optimale Zeitpunkt für die Halmverkürzung nicht verpasst wird. Kontrollen im eigenen Feld sind wichtig.

Der optimale Zeitpunkt ist im DC 31 - 32 (1 - 2 Knoten).

Auch hier sollte zu diesem Zeitpunkt die zweite N-Gabe bereits im Boden wirken!

Beachten Sie, dass Wachstumsregulatoren sehr Licht-, und Temperaturabhängig wirken. Das heißt, je mehr Licht und je höher die Temperaturen, je besser die Wirkung. Dies unbedingt beachten bei der Dosierung!

Empfehlung:

Prodax 0.5 - 0.9 kg/ha oder Moddus 0.6 - 1.0 lt/ha oder Medax 0.75 - 1.0 lt/ha

+ Input 1.0 lt/ha gegen Rhynchosporium und Netzflecken.

Die Dosierungen von Wachstumsregulatoren wie Prodax, Medax oder Moddus können auch gesplittet werden, wenn die Bestände nicht gleichmässig gut entwickelt sind oder die Nährstoffversorgung noch nicht optimal ist!

Autoren: Pflanzenbauberater AGROLINE